

Patienteninformation - Lymphszintigraphie

Patientenaufklärung und Einverständniserklärung

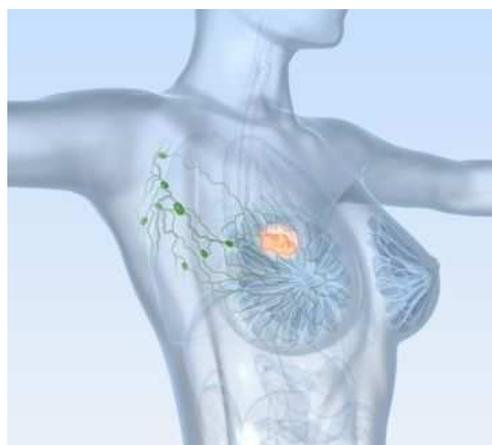
Patient :.....Geburtsdatum:.....

Anschrift :.....Telefon-Nr. :.....

Etikett

Sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen wurde ein bösartiger Tumor in der Brust festgestellt. Im Rahmen des anstehenden operativen Eingriffs soll der sogenannte Wächterlymphknoten entfernt werden, denn dieser Lymphknoten liefert Informationen darüber, wie weit sich der Krebs bereits ausgebreitet hat. Die Lymphszintigraphie identifiziert den oder die Wächterlymphknoten und erleichtert damit die Operation. Die Szintigraphie lässt jedoch keine Aussage zu, ob der oder die Lymphknoten tumorös befallen sind.



Vorbereitung

Eine spezielle Vorbereitung für die Untersuchung ist nicht nötig und Sie müssen nicht nüchtern sein.

Untersuchungsablauf

Zur präoperativen Markierung des Wächterlymphknotens wird eine schwach strahlende Substanz in die Haut injiziert. Dies geschieht mit ca. ein bis zwei Stichen im Lymphgebiet der Brust, am Rand der Brustwarze. Die Strahlenexposition ist gering.

Von der Injektionsstelle ausgehend gelangt der Strahler in die Lymphbahnen und wird von dort bis in die entsprechenden Lymphknoten, z. B. der Achselhöhle, abtransportiert. Dies lässt sich durch die Messkamera (Gammakamera) auf dem Bildschirm verfolgen. Zumeist beginnen wir bereits kurz nach der Injektion mit den ersten Aufnahmen. Um eine gute Verteilung des Medikamentes zu erreichen, kann es notwendig sein, den Abfluss der Substanz in der Lymphbahn durch Erwärmung (leichte Massage mit einem Wärmepack) zu verbessern. Die Abflussgeschwindigkeit ist bei jeder Patientin unterschiedlich und kann zwischen wenigen Minuten bis zu 2 Stunden dauern.

Die Lymphbahnen und der/die Wächter-Lymphknoten werden so sichtbar gemacht, sodass sich Ihr Stationsarzt bzw. der Operateur ein Bild von den Lymphabflussverhältnissen machen kann und den/die Wächterlymphknoten dann ohne langes Suchen gezielt und schonend entfernen kann.

Risiken

Die mit dieser Untersuchung verbundenen Risiken sind als sehr gering einzuschätzen. Die radioaktiven Substanzen werden seit vielen Jahren in der Diagnostik eingesetzt und bislang sind keine Unverträglichkeiten oder Nebenwirkungen (allergische Reaktionen, Übelkeit, Erbrechen etc.) beobachtet worden bzw. zu erwarten.

Strahlenbelastung

Die Strahlendosis (< 1 mSv) der Untersuchung liegt deutlich unterhalb der jährlichen natürlichen Strahlenbelastung, die ein Mensch im Alltag erhält. Akute und/oder chronische Strahlenschäden sind weder zu erwarten, noch je beobachtet worden.

Datenschutz

Es wird angestrebt, die anfallenden Daten praxisintern zur Qualitätssicherung zu sammeln und auszuwerten. Dies geschieht nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Falls eine Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Journal erfolgt, wird aus den Daten nicht hervorgehen, wer an dieser Untersuchung teilgenommen hat (Anonymisierung).

Ihre persönlichen Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz.

Einwilligung

Ich bin über Art, Bedeutung und Ablauf der Lymphszintigraphie aufgeklärt worden. Ich habe die Patienteninformation und Einwilligungserklärung gelesen und verstanden.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Kopie dieses Aufklärungsbogens mitnehmen möchten.

Ich möchte eine Kopie erhalten: ▪ Kopie durch Anmeldung ausgehändigt: _____

Ich möchte keine Kopie erhalten: ▪

Ort, Datum und Unterschrift der Patientin

Unterschrift des behandelnden Arztes